

Praktischer Anwenderkurs

Donnerstag, 1. Juni 2023

Interaktiver, praktischer Anwenderkurs mit Live-Auswertung an Workstations und interaktivem Frontalunterricht

„How-to-do“s in der Echokardiographie: praktischen Hinweise und Tipps zur Überprüfung von Dokumentation und Messungen

09.00 – 09.10 **Begrüßung und Einführung in die Thematik**
Andreas Hagendorff (Leipzig)

Sitzung 1: Echokardiographische „How-to-do“s bei linksventrikulären Volumen- und Funktionsanalysen
Vorsitz: Andreas Hagendorff (Leipzig) / Stephan Stöbe (Leipzig)

09.10 – 09.50 Andreas Hagendorff (Leipzig)
Die Analyse der systolischen linksventrikulären Pumpfunktion: wie kontrolliert man die Standardisierung der Bildebenen? – Woran erkennt man eine valide Dopplerechokardiographische Messung? – Was bedeutet Plausibilitätskontrolle? – Wie robust sind echokardiographische Messungen? – Wie sollte man praktisch vorgehen?

09.50 – 10.20 Live-Auswertung an der Workstation

10.20 – 11.00 Andreas Helfen (Lünen)
Herausforderungen bei der diastolischen linksventrikulären Funktionsanalyse: Was gehört vor der Echokardiographie zur Charakterisierung der Baseline-Bedingungen? – Wie kontrolliert man die Positionierung von Zielzellen in der gepulsten Doppler-Echokardiographie? – was sind physiologische, was sind pathophysiologische Befunde? – Wie dokumentiert man, um Fehlerquellen zu vermeiden? – Wann braucht man eine Atemkurve? – Wie standardisiert man Vergleichsmessung in Relation zur Atmung – u.a. bei Stress?

11.00 – 11.30 Live-Auswertung an der Workstation

11.30 – 12.00 **Kaffeepause**

Sitzung 2:	Echokardiographische „How-to-do“-s bei der Analyse von Herzklappenerkrankungen Vorsitz: Andreas Hagendorff (Leipzig) / Stephan Stöbe (Leipzig)
12.00 – 12.40	Roland Brandt (Bad Nauheim) Plausibilitätskontrollen bei der echokardiographischen Diagnostik der Aortenklappenstenose: Was gehört vor der Echokardiographie zur Charakterisierung der Baseline-Bedingungen? - Wie überprüft man „pathologische“ Befunde der Doppler-echokardiographischer Zielparameter? – die Notwendigkeit der Gegenkontrolle zwischen Doppler-echokardiographischer und planimetrischer Schlag- und Herzzeit-Volumen-Bestimmung (Liegt ein realistisches HZV vor? – das „alte“ Problem der „genauen“ LV-Volumen-Analysen) – die Notwendigkeit zur Planimetrie der anatomischen Klappenöffnungsfläche
12.40 – 13.10	Live-Auswertung an der Workstation
13.10 – 14.00	Mittagspause in der Industrieausstellung
14.00 – 14.50	Dariusch Haghi (Ludwigshafen) Plausibilitätskontrollen bei der echokardiographischen Diagnostik der Aortenklappeninsuffizienz: die Bedeutung der Bestimmung des effektiven Schlagvolumens durch eine valide Doppler-echokardiographische HZV-Bestimmung über den rechtsventrikulären Ausflusstrakt – wie kontrolliert man diesen Parameter? – Abschätzung der Regurgitationsfraktion über das linksventrikuläre Vorwärtsschlagvolumen – die Bedeutung der Analyse der Taschen und Aortenwurzelgeometrie bei der Planung potentieller Aortenklappenrekonstruktionen.
14.50 – 15.30	Live-Auswertung an der Workstation
15.30 – 16.00	Kaffeepause
16.00 – 16.50	Fabian Knebel (Berlin) Plausibilitätskontrollen bei der echokardiographischen Diagnostik der Mitralklappeninsuffizienz – müssen wir umdenken vom „integrated approach“ zum quantitativen Ansatz? – ja: die Planimetrie/Volumetrie des linken Ventrikels zur Bestimmung des totalen Schlagvolumens – was sind die häufigsten Fehlerquellen? – Zusammenhang von LVEF, LVEDV und effektivem Schlagvolumen bei primärer und sekundärer Mitralklappeninsuffizienz – Doppler-echokardiographische Bestimmung des LV-Füllungsvolumen über der Mitralklappe: sinnvoll – ja oder nein? – Gegenkontrolle der Doppler-echokardiographischen Analyse des effektiven Schlagvolumens über dem LVOT und RVOT – notwendig: ja oder nein?
16.50 – 17.30	Live-Auswertung an der Workstation
17.30 – 17.40	Zusammenfassung und Verabschiedung Andreas Hagendorff (Leipzig)

Praktische Seminare

Freitag, 2. Juni 2023

Praktische Work-Session-Seminare mit interaktiver Workstation-Auswertung oder interaktiven Frontal-Vorträgen: echokardiographische Basis-Themen

Praktisches Seminar A: (GE Healthcare)

08.00 – 09.30 **Stephan Stöbe (Leipzig) / Ali Hamadanchi (Jena)**
Die Möglichkeiten der Analyse von linksventrikulären Deformationskomponenten in der 2D- und 3D-Echokardiographie: „ready for clinical routine“?

Praktisches Seminar B: (Philips Healthcare)

08.00 – 09.30 **Christoph Sinning (Hamburg) / Roland Brandt (Bad Nauheim)**
Die 3D-Echokardiographie: Kardiale Volumenanalysen aller Herzhöhlen: Vorteile und Limitationen

Praktisches Seminar C:

08.00 – 09.30 **Thomas Groscheck (Magdeburg)**
3D-Echokardiographie des rechten Ventrikels und Beurteilung des Schweregrades der Trikuspidalklappen-Insuffizienz: How-to-do? (mit Normal-Proband)

Praktisches Seminar D: (Canon Medical)

08.00 – 09.30 **Fabian Knebel (Berlin)**
Kardiomyopathien – welche Dokumentationen bei welchen Diagnosen: ein „kleines“ Quiz

Praktisches Seminar E: (GE Healthcare / Bracco)

08.00 – 09.30 **Andreas Helfen (Lünen)**
Die Kontrastechokardiographie – wie überwindet man potentielle „Hemmschwellen“?

Praktisches Seminar F: (Hitachi Medical Systems)

08.00 – 09.30 **Dariusch Haghi (Ludwigshafen)**
Dual-Doppler-Echokardiographie – Verbesserung der diastolischen Funktionsdiagnostik

Praktisches Seminar G: (Boston Scientific Medizintechnik GmbH)

08.00 – 09.30 **Nina Wunderlich (Darmstadt)**
Welche echokardiographischen Messungen sind notwendig vor einem LAA-Verschluss? – das echokardiographische Monitoring bei LAA-Interventionen

09.30–10.00 **Kaffeepause in der Industrieausstellung**

Wissenschaftliche Sessions

Freitag, 2. Juni 2023

- 10.00 – 10.15** **Begrüßungen und Kongress-Eröffnung**
Andreas Hagendorff (Leipzig) / Andreas Helfen (Lünen) /
Roland Brandt (Bad Nauheim) / Fabian Knebel (Berlin) /
Karin Rybak (Dessau) / Sebastian Ewen (Homburg / Saar) /
Stephan Stöbe (Leipzig) / Aydan Ewers (Bochum) / Ulrich
Laufs (Leipzig)
- Sitzung 1:** **Kontroversen in der Echokardiographie: wie ist methodisch
vorzugehen, um valide zu diagnostizieren? – Sind die
„Echocardiographic Recommendations“ immer
nachzuvollziehen? – was sind potentielle Schwachstellen?**
Vorsitz: Andreas Helfen (Lünen) / Aydan Ewers (Bochum)
- 10.15 – 10.35** **Henrik Ten-Freyhaus (Köln)**
- Die Graduierung der relevanten Aortenklappenstenose:
Kann man den Schweregrad einer Aortenklappenstenose
nur mittels TTE bestimmen? - immer eine TEE oder reicht
eine TTE aus? – was braucht man an zusätzlichen
Informationen zur Entscheidung für eine
Therapienotwendigkeit?
- 10.35 – 10.40** **Diskussion**
- 10.40 – 11.00** **Thomas Binder (Wien; angefragt)**
- Das „alte“ – aber immer aktuelle Problem der
Echokardiographie: wie genau sind LV-
Volumenbestimmungen? – Kann die Behauptung richtig
sein, das echokardiographisch generell kleinere LV-
Volumina bestimmt werden als im cMRT? – Können diese
Literaturangaben überhaupt richtig sein? - Kann man diese
Unterschiede plausibel erklären?
- 11.00 – 11.05** **Diskussion**
- 11.05 – 11.25** **Ertunc Altıok (Aachen)**
- Die Beurteilung der Mitralklappeninsuffizienz durch den
„integrated approach“ – ist es Zeit für eine generelle
Neuorientierung des echokardiographischen Ansatzes?
Vergleichende Schweregradeinteilungen nach
Echokardiographie und cMRT: welche Schlussfolgerungen
sind daraus zu ziehen? – muss nicht der „quantitative
approach“ die korrekte Lösung sein? – warum ist der Begriff
3D-EROA=3D-VCA falsch?
- 11.25 – 11.30** **Diskussion**
- 11.30 – 12.30** **Mittagspause in der Industrieausstellung**

Symposien

Freitag, 2. Juni 2023

Industriesymposium 1: organisiert von Bayer

12:30–14:00

14.00 – 14.45 Kaffeepause in der Industrieausstellung

Symposien

Freitag, 2. Juni 2023

Industriesymposium 2: organisiert von Sanofi/Genzyme

12:30–14:00

14.00 – 14.45 Kaffeepause in der Industrieausstellung

Symposien

Freitag, 2. Juni 2023

Industriesymposium 3: organisiert von BMS

12:30–14:00

14.00 – 14.45 Kaffeepause in der Industrieausstellung

Wissenschaftliche Sessions

Freitag, 2. Juni 2023

**Sitzung 2: Die 3. „Gerhard Hoghenkerke“-Ehren-Lecture auf dem
5. Deutschen Echokardiographie-Kongress**

Vorsitz: Fabian Knebel (Berlin) / Roland Brandt (Bad Nauheim)

14.45 – 14.55 Andreas Hagendorff (Leipzig)

Vorstellung der Ehrenreferentin Leila Elife Sade

14.55 – 15.25 Leila Elife Sade (Ankara/Türkei – Pittsburgh/USA)

**Echocardiographic assessment of right ventricular
remodelling**

**15.25 – 15.30 Verleihung der Urkunde durch die Vorsitzenden und den
Sprecher der AG 05 der DGK**

Wissenschaftliche Sessions

Freitag, 2. Juni 2023

Sitzung 3: Die Debatte: Indikationsstellung zur operativen und interventionellen Therapie der sekundären Mitralklappeninsuffizienz: Ist die Patientenselektion vergleichbar?
Vorsitz: Karin Rybak (Dessau) / Sebastian Ewen (Homburg / Saar)

- 15.30 – 15.45** Tobias Ruf (Mainz)
Pro: Die selektierten Kohorten sind vergleichbar: Jeder „MitraClip“-Kandidat hat eine hochgradige Mitralklappeninsuffizienz und ist grundsätzlich aufgrund des Risikos durch Komorbiditäten und Begleitumstände ein nicht-operabler Patient.
- 15.45 – 16.00** Jan Knierim (Berlin)
Contra: Die selektierten Kohorten sind nicht vergleichbar und unterscheiden sich signifikant: es werden überwiegend leichtgradige und allenfalls mittelgradige Mitralklappeninsuffizienzen interventionell behandelt.
- 16.00 – 16.05** Tobias Ruf (Mainz)
Rebuttal Pro: Die Baseline-Charakterisierung – speziell bei Studien zu Mitralklappeninterventionen – ist valide und genau, so dass die Patientenkohorten vergleichbar mit chirurgisch behandelten Patienten mit hochgradigen Mitralklappeninsuffizienzen sind.
- 16.05 – 16.10** Jan Knierim (Berlin)
Rebuttal Contra: Die Baseline-Charakterisierung bei der Patientenselektion Studien zu Mitralklappeninterventionen ist so unsicher und nicht standardisiert, dass aufgrund der unterschiedlichen Patientenkohorten keine Schlussfolgerungen aus Vergleichen mit chirurgisch behandelten Patienten bei hochgradiger Mitralklappeninsuffizienz möglich sind.
- 16.10 – 16.20** Diskussion:
Karin Rybak, Sebastian Ewen, Tobias Ruf, Jan Knierim
- 16.20 – 16.30** Hagendorff / Helfen / Brandt / Knebel/ Stöbe / Haghi / Merke / Romero-Dorta / Ruf / Knierim / Sinning / Altiok / Ewers / Ewen
Vorstellung des diesjährigen „Expert Proposals“: „Expert Proposal for echocardiographic quantitative assessment of left and right ventricular volumes“
- 16.30 – 16.35** Zusammenfassung des Tages
Andreas Hagendorff (Leipzig)
- 16.35 – 17.00** Kaffeepause in der Industrieausstellung

Symposien

Freitag, 2. Juni 2023

Industriesymposium 4: organisiert von Daiichi-Sankyo

17:00–18:00

Symposien

Freitag, 2. Juni 2023

Industriesymposium 5: organisiert von Boehringer-Ingelheim/Lilly

17:00–18:00

Symposien

Freitag, 2. Juni 2023

Industriesymposium 6: organisiert von Amicus Therapeutics GmbH

17:00–18:00

Wissenschaftliche Sessions

Samstag, 3. Juni 2023

- 08.30 – 08.35 **Begrüßungen zum 2. Kongress-Tag**
- Andreas Hagendorff (Leipzig)**
- Sitzung 4:** **Stressechokardiographie zur Ischämie- und Vitalitätsdiagnostik – eine zu aufwendige „veraltete“ Methode oder immer noch aktuell?**
- Vorsitz:** **Andreas Hagendorff (Leipzig) / Stephan Stöbe (Leipzig)**
- 08.35 – 08.50 **Wolfgang Fehske (Köln)**
Ischämiediagnostik bei primär unauffälliger systolischer LV-Pumpfunktion und stabiler Angina pectoris: Indikationsstellungen, Voraussetzungen, Stressmodalitäten, Zielparameter – wie geht man vor? – worauf ist zu achten? – was gilt als pathologisch? – Wird die Stressechokardiographie bei dieser Fragestellung durch die Computertomographie-Angiographie ersetzt?
- 08.50 – 09.00 **Diskussion**
- 09.00 – 09.15 **Stephan Beckmann (Berlin)**
Ischämiediagnostik bei bekannter koronarer Herzerkrankung und stabiler Angina pectoris: wie detektiert man „neue“ regionale Kinetikstörungen unter Stress? – welche Stressmodalität für welche Fragestellung? – worauf basiert die Entscheidung zur Rekoronarangiographie? – Ist das CT bei dieser Konstellation wirklich gleichwertig?
- 09.15 – 09.25 **Diskussion**
- 09.25 – 09.40 **Sebastian Kruck (Ludwigsburg)**
Vitalitätsdiagnostik mittels Stress-Echokardiographie: was kennzeichnet vitales Myokard in der Echokardiographie? – wann braucht man somit eine Stressechokardiographie zur Vitalitätsdiagnostik? – Die klare Demarkierung zwischen Narbe und Myokard durch „Stufenbildung“ der LV-Wand – eine Indikation zur Vitalitätsdiagnostik oder nicht?
- 09.40 – 09.50 **Diskussion**
- 09.50 – 10.00 **Ankündigung und Wechsel der Vorsitzenden**

Wissenschaftliche Sessions

Samstag, 3. Juni 2023

Sitzung 5: Einsatzbereich der Linksherz-Kontrastechokardiographie: Notwendiges Armamentarium oder nur Kosten-aufwendiges „et on“?

Vorsitz: Karin Rybak (Dessau) / Fabian Knebel (Berlin)

10.00 – 10.15 Sebastian Ewen (Homburg/ Saar)

Die Beurteilung der regionalen Myokardfunktion: Braucht man trotz Speckle Tracking noch die LV-Opazifizierung? – Wann setzt man LV-Kontrast mit welchen Einstellungen ein? – Wann soll man LV-Kontrast bei Stressechokardiographien planen?

10.15 – 10.20 Diskussion

10.20 – 10.35 Aydan Ewers (Bochum)

Kardiale Tumordiagnostik mit Kontrastechokardiographie: Das Problem des Nahfeldes bei LV-Spitzenthromben – Charakterisierung von Raumforderungen durch Gewebecharakteristika und Gefäßdarstellung mit LV-Kontrast – die Unterscheidung zwischen LAA-Sludge und LAA-Thromben durch LV-Kontrast

10.35 – 10.40 Diskussion

10.40 – 10.55 Andreas Helfen (Lünen)

Neue potentielle LV-Kontrastindikationen: die Unterscheidung zwischen Thromben und entzündlichen Prozessen – was ist die physikalische Rationale? – warum kann somit die LV-Kontrastechokardiographie bei dieser Fragestellung helfen? – Ist damit die LV-Kontrastechokardiographie bei Verdacht auf Endokarditis – speziell bei Fremdmaterialien eine neue Indikation?

10.55 – 11.00 Diskussion

11.00 – 11.30 Kaffeepause in der Industrieausstellung

Symposien

Samstag, 3. Juni 2023

Industriesymposium 7: organisiert von BMS/Pfizer

11.30 – 13:00

13.00 – 13.45 Mittagspause in der Industrieausstellung

Symposien

Samstag, 3. Juni 2023

Industriesymposium 8: organisiert von Novartis

11.30 – 13:00

13.00 – 13.45 **Mittagspause in der Industrieausstellung**

Symposien

Samstag, 3. Juni 2023

Industriesymposium 9: organisiert von Astra Zeneca

11.30 – 13:00

13.00 – 13.45 Mittagspause in der Industrieausstellung

Wissenschaftliche Sessions

Samstag, 3. Juni 2023

Sitzung 6: **Spezielle Zielsetzungen der Stressechokardiographie: die diastolische Funktionsstörung und die asymptomatischen Klappenerkrankungen**
Vorsitz: **Elena Romero-Dorta (Berlin) / Roland Brandt (Bad Nauheim)**

13.45 – 14.00 **Tarek Bekfami (Magdeburg)**

Indikationsstellung zur „diastolischen Stressechokardiographie“: welches Patienten stellen die Zielgruppe dar? – welche methodischen Herausforderungen bestehen? – wann kann man sichere Schlussfolgerungen aus dieser Stress-Modalität ziehen? – wie sieht ein adäquates diastolisches Stressprotokoll aus?

14.00 – 14.10 **Diskussion**

14.10 – 14.25 **Elena Romero-Dorta**

Stressechokardiographie bei Vitien – eine Herausforderung: Ist die Aortenklappenstenose eine Kontraindikation für einen Stresstest? – Muss man überhaupt zwischen fixierter und paradoxer Aortenklappenstenose in Bezug auf die therapeutische Konsequenz unterscheiden? – Immer Stress bei asymptomatischen Vitien? – Welche klaren Indikationen bestehen bei AS, AR und MS, MR?

14.25 – 14.35 **Diskussion**

14.35 – 14.50 **Ingo Eitel (Lübeck)**

Die Bedeutung der kardialen Magnetresonanztomographie bei Stresstestungen zur diastolischen Funktionsanalyse und bei Vitien: Braucht man das cMRT überhaupt bei diesen Fragestellungen? – Wie geht man in diesen Fällen im cMRT vor?

14.50 – 15.00 **Diskussion mit Ankündigung und Wechsel der Vorsitzenden**

Wissenschaftliche Sessions

Samstag, 3. Juni 2023

Sitzung 7: Vorhofflimmern: Auch methodisch in der Echokardiographie eine Herausforderung – wie geht man vor?

Vorsitz: Andreas Hagendorff (Leipzig) / Karin Rybak (Dessau)

15.00 – 15.15 Jens-Uwe Voigt (Leuven)

Die Beurteilung der systolischen und diastolischen linksventrikulären Funktion bei Vorhofflimmern: welche Herzzyklen sind bei absoluter Arrhythmie repräsentativ für eine Auswertung? – Wie kann man zwischen maximal möglicher und durchschnittlicher linksventrikulärer Pumpfunktion unterscheiden? – Wie bzw. in welchen Myokardregionen kann man regionale Kinetikstörungen unter diesen Bedingungen sicher detektieren?

15.15 – 15.30 Frank Flachskampf (Upsalla)

Die Aortenklappenstenose bei Vorhofflimmern: muss man auch hier zwischen maximal möglicher und durchschnittlicher Klappenöffnungsfläche unterscheiden? – kann somit eine als mittelgradig eingestufte Aortenklappenstenose funktionell hochgradig sein? – Muss man aus diesen Gründen bei Vorhofflimmern immer eine TEE durchführen und die Klappenöffnungsfläche planimetrieren? – Welche Bildraten bei der real-time Dokumentation von Klappen bei Vorhofflimmern sind notwendig?

15.30 – 15.45 Roland Brandt (Bad Nauheim)

Die Mitralklappeninsuffizienz bei Vorhofflimmern: Versagt bei dieser Konstellation der „integrated approach“ zur Einteilung des Insuffizienz-Schweregrades? – Welche Parameter darf man zur Schweregradabschätzung verwenden, welche nicht? – Wie kann man bei Vorhofflimmern eine quantitative Analyse der Hämodynamik bei Mitralklappeninsuffizienz vornehmen?

15.45 – 16.00 Gemeinsame Diskussion am Ende der Sitzung

Wissenschaftliche Sessions

Samstag, 3. Juni 2023

16.00 – 16.10 **Andreas Hagendorff (Leipzig) / Andreas Helfen (Lünen) / Roland Brandt (Bad Nauheim) / Fabian Knebel (Berlin) / Karin Ryback (Dessau) / Sebastian Ewen (Homburg / Saar) / Stephan Stöbe (Leipzig) / Aydan Ewers (Bochum) / Ulrich Laufs (Leipzig)**

Verabschiedung und Ende des Kongresses

Ankündigung des Kongresstermins 2024

Satellite Symposium of the German Congress of Echocardiography in Leipzig

Joint Event – AG5/Young DGK meets EACVI/HIT Teaching Course – Masterclass

Sonntag, 4. June 2023

**Plausibility Check of Echocardiographic Results:
What is necessary in Comprehensive Echocardiography?
Principles, Tips, Tricks, and Challenges**

9.00 – 17.00 h